

CHECKLISTE

Online-Branchenleitfäden Umwelttipps für Ihren Brauereibetrieb

Themenbereich Emissionen/Immissionen

Geruchsemissionen

- Geruchsfilter sind installiert.
- Ein Pfannendunst-Kondensator ist installiert.
- Es werden geschlossene Abfallbehälter verwendet.
- Der Abluftstrom wird durch Zufuhr von Umgebungsluft verdünnt (nur bei kleineren Betrieben, die nach Baurecht genehmigt sind).
- Der Abluftstrom wird ordnungsgemäß abgeleitet.
- Es wurde geprüft, ob beim Teilmaischen auf das Kochen verzichtet werden kann.

Lärmschutz

- Durch Lärmmessungen wird überprüft, ob die Richtwerte nach Genehmigungsbescheid beziehungsweise [TA Lärm](#) eingehalten werden.
- Der aktuelle betriebliche Bestand wurde mittels Lärmpegelmessungen bewertet und lautstarke Maschinen mit einer schallabsorbierenden Einhausung gekapselt.
- Alle Lärmbereiche > 85 dB(A) sind entsprechend gekennzeichnet und die Mitarbeitenden für das Thema Gehörschutz sensibilisiert.
- Lärmintensive Tätigkeitsbereiche wurden räumlich getrennt.
- Beim Kauf neuer Geräte und Anlagen wird auf lärmarme Ausführungen geachtet.

- An- und Abfahrtsverkehr sowie der Verkehr auf dem Betriebsgelände wurden hinsichtlich der Lärmbelastung für die Anwohnenden optimiert.

Luftqualität

- Die Abluftreinigung einschließlich Sammelsystem wird regelmäßig gewartet.
- Geeignete Filter- und Lüftungsanlagen sind eingerichtet.
- Eine Siloentstaubungsanlage ist eingerichtet und Staubverantwortliche sind ernannt, die die regelmäßige und gewissenhafte Reinigung der Silos überwachen.
- Die Anwendung staubarmer Reinigungsverfahren wird geprüft (zum Beispiel Entstauben mit ex-geschütztem Staubsauger oder einer Zentralstaubsauganlage statt mit Druckluft).

Treibhausgasemissionen

- Es kommen umweltgeprüfte Verfahren und Maschinen nach dem Stand der Technik zum Einsatz.
- Die Kälteanlage wurde von fluorierten (F-Gase) auf alternative Kältemittel umgerüstet (zum Beispiel Kohlenwasserstoffe, Kohlendioxid, Ammoniak, Wasser und Luft).
- Der Einsatz alternativer Transportmittel anstelle des Pkw wird bei Außendienstbesuchen geprüft: ÖPNV, Fahrrad, Pedelec.
- Ein Buchungssystem für Poolfahrzeuge wurde eingeführt.
- Aktuell nicht vermeidbare Treibhausgasemissionen werden durch zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensiert.

Die wichtigsten Qualitätsstandards im Überblick

Internationale Standards:

- Clean Development Mechanism (CDM)
- Verified Carbon Standard
- Plan Vivo
- Gold Standard
- ISO 14064

Zusatzstandards:

- Social Carbon Standard
- Climate, Community and Biodiversity (CCB) Standard

Regionale Standards:

- MoorFutures

Gesetzlicher Immissionsschutz

- Das Rechtskataster wird regelmäßig hinsichtlich Neuerungen oder Veränderungen der relevanten Vorschriften geprüft: [4. BImSchV](#), [31. BImSchV](#), [TA Luft](#), [TA Lärm](#), [ArbSchG](#), [ArbStättV](#), [BetrSichV](#), [GefStoffV](#).
- Die Verantwortlichen aller emissionsrelevanten Prüfungen und Wartungen sind in einem Dokument festgehalten.
- Die Prüfungen der Emissionen werden in festgelegten Intervallen durchgeführt, dokumentiert und gegebenenfalls Maßnahmen ergriffen.
- Mitarbeitenden wird bedarfsgerechte persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt: Atemschutzmaske (filternde Halbmaske mind. der Schutzstufe P1), Handschuhe, Kittel, Brille, Gehörschutz.

Sie haben freiwillig Leistungen zum betrieblichen Umweltschutz in Ihrem Unternehmen erbracht? Dann können Sie jetzt Mitglied im Umwelt- und Klimapakt Bayern werden! Der Umwelt- und Klimapakt ist eine Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der Bayerischen Wirtschaft für mehr Umweltschutz. Als Teilnehmer dürfen Sie mit dem Umwelt- und Klimapakt-Logo für Ihr Engagement werben.

www.umweltpakt.bayern.de